

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 10. September 1921, nachm. 6 Uhr.

Zum Erntedankfest.

1. Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809—1847):

Sonate für Orgel in B-dur.

Werk 65.

2. Georg Vierling (1820—1901):

„Herr, auf den Höhen öffne die Quellen!“
Fünfstimmiger Chor.

Werk 72, Nr. 2.

Herr, auf den Höhen öffne die Quellen,
Lasse die Brunnen rauschen im Feld!
Siehe darein, es dürstet die Welt,
Allen Armen öffne die Quellen,
Bis an den See'n, den spiegelhellen,
Rast auch wieder der Pilger hält!

Fr. Oser.

3. Peter Cornelius (1824—1874):

„Der du im Feld die Vöglein nährst“, Lied aus dem
„Vaterunser“.

Werk 2.

Der du im Feld die Vöglein nährst
Und Speise mir und Trank gewährst;
Dir dank' ich, daß du mein gedenkst,
Mir deines Segens Fülle schenkst.

Doch leb' ich nicht von Brot allein,
Drum mögst du, Herr, stets mit mir sein,
Weil jedes Wort der Seele frommt,
Das aus dem Munde Gottes kommt.

Und Speise, die mein Geist begehrt,
Sei mir im Tode noch gewährt:
Daß Liebe einst ein Kreuz mir setzt
Und es mit Herzensthänen neht.

Peter Cornelius.

4. Gemeinsamer Gesang

Mel.: O Jesu Christ, meins — (143).

Gesegn uns, Herr, die Gaben dein,
Die Speis laß uns zur Nahrung sein;
Hilf, daß dadurch erquicket werd
Der dürstge Leib auf dieser Erd.

Doch dieses zeitlich Brot allein
Kann uns nicht gnug zum Leben sein;
Dein göttlich Wort die Seele speist,
Hilft uns zum Leben allermeist.

Um 1560.

Vorlesung, Gebet und Segen.

Bitte wenden!